

Stockwerkeigentum im Glarnerland - Teil 3

Schweizweit weist der Kanton Glarus einen der tiefsten Bestände an Wohnungen im StWE auf. Es stellt sich durchaus die Frage; wird der schweizweite Boom in der Erstellung von Eigentumswohnungen - der in den letzten Jahren v.a. in Glarus Nord erkennbar ist - auch hier anhalten? Bei Schwanden, Glarus Mitte und Glarus Nord kann man davon ausgehen. Die Bestimmungen des Raumplanungsgesetzes fördern diesen Trend. Raumplanung ist im Kanton Glarus eine junge Disziplin. Erst die Gemeindefusion und das anschliessende Inkrafttreten des Raumplanungsgesetzes lösten eine professionelle Aufarbeitung und Erfassung der Daten sowie eine vertiefte Auseinandersetzung mit der Thematik aus. Der Umstand, dass lediglich drei Gemeinden die Ausgestaltung je eines Nutzungs-, Gemeinderichtplanes und Baureglements vornehmen müssen, vereinfacht den Konsens. Trotzdem bilden sich Konfliktpunkte wie; wo sind Siedlungsschwerpunkte zu setzen und wo macht Verdichten Sinn? 2015 sind

über 40% der Wohngebäude aus der Bauperiode vor 1946; schweizweit einer der höchsten Anteile. Bauten im StWE sind darin wenige zu finden. Die grosse Mehrheit der bestehenden StWE-Einheiten trägt ein junges Baualter. Was den Vorteil hat, dass Problemstellungen, die sich erst allmählich zeigen, rechtzeitig angegangen werden können. Die Problematik der grosszyklischen Sanierungen gemeinschaftlicher Teile und deren Finanzierung wird schweizweit noch stark beschäftigen. In der Branche setzt sich die Brisanz dieser Thematik erst durch. Darum: Eine jetzt vorgenommene strategische Langzeitplanung kann künftige Probleme massiv entschärfen. Ich unterstütze Sie mit langjähriger Erfahrung bei der Planung! Weitere Infos auf: www.viotreuhand.ch/Stockwerkeigentum/

Elisabeth Fontana

MAS Immobilienökonom FH

VIO TREUHAND AG in Näfels für Immobilien-Dienstleistungen.

www.viotreuhand.ch